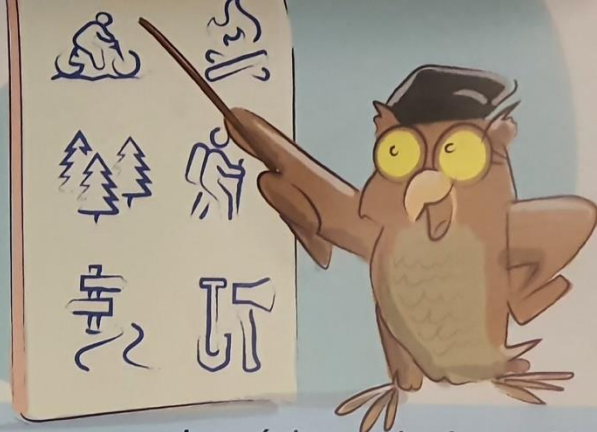


WALDPÄDAGOGIK PÉDAGOGIE FORESTIÈRE

Herausforderungen und Chancen
Défis et opportunités



Wer soll Waldpädagogik (Bildungsangebote im Wald) **anbieten**?

Qui doit **proposer** la pédagogie forestière (offres de formation en forêt) ?



Andere:

Workshop 2 Waldpädagogik - Herausforderungen und Chancen





Herzlich willkommen!

Marcel Fierz

ERBINAT - Verband Erleben und Bildung in der Natur

info@erbinat.ch, www.erbinat.ch

Christian Stocker

SILVIVA - Draussen lernen – in und mit der Natur

christian.stocker@silviva.ch, www.silviva.ch

Einstieg

- «Murmelrunde» 1
- *Was ist Erholung?*
- *Und mit welchen Akteuren hast du zu tun?*

Einstieg

- «Murmelrunde» 2
- *Was ist Bildung?*
- *Und mit welchen Akteuren hast du zu tun?*

Einstieg

- «Murmelrunde» 1: Was ist Erholung?
- «Murmelrunde» 2: Was ist Bildung?
- *Und wer sind die Akteure im Wald?*

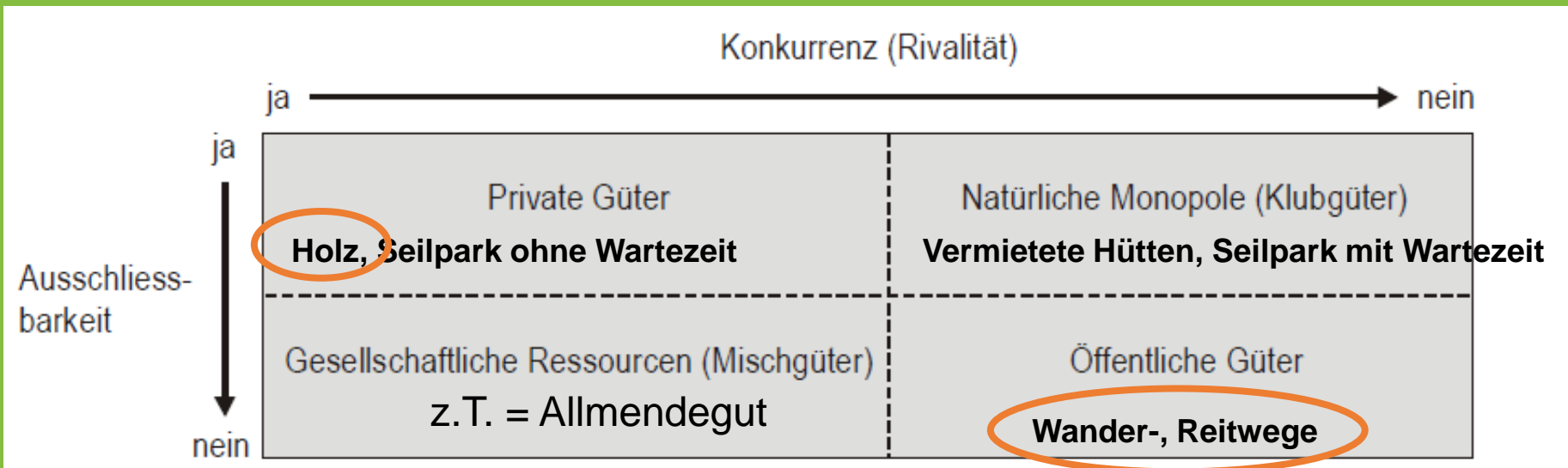
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten?



Modell Nutzung nach Ausschliessbarkeit und Rivalität



Beispiele «Erholungswald»



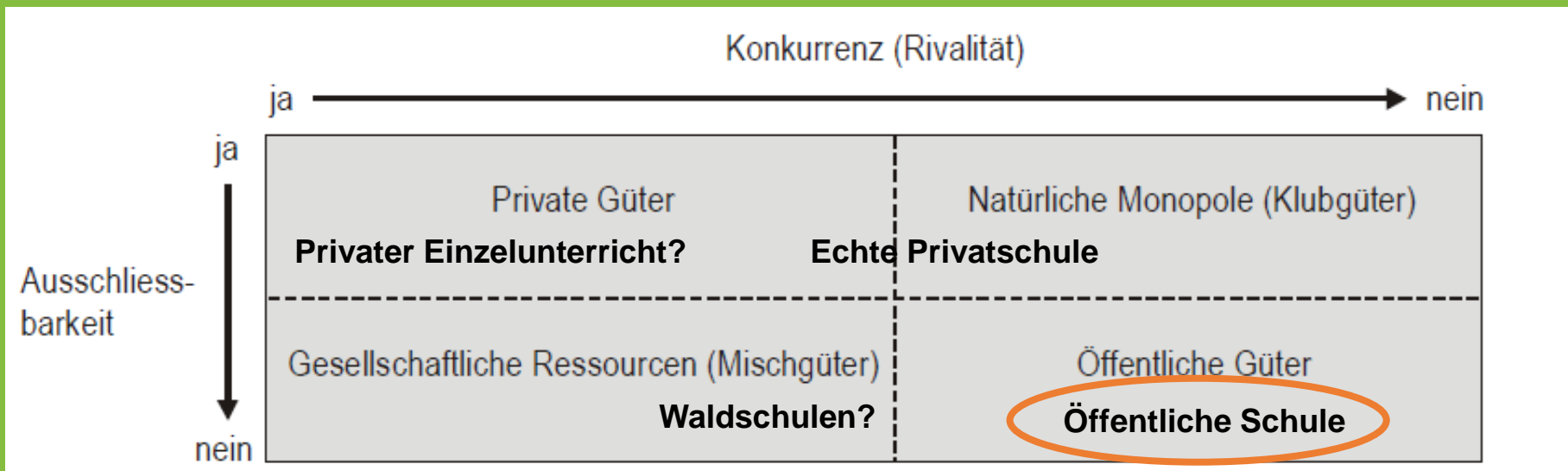
Ruhe, Einsamkeit, verschmutzter Grillplatz

Roschewitz A., Holthausen N. 2007: Wald in Wert setzen für Freizeit und Erholung. Situationsanalyse. Umwelt-Wissen Nr. 0716. Bundesamt für Umwelt, Bern. 39 S.

Modell Nutzung nach Ausschlussbarkeit und Rivalität

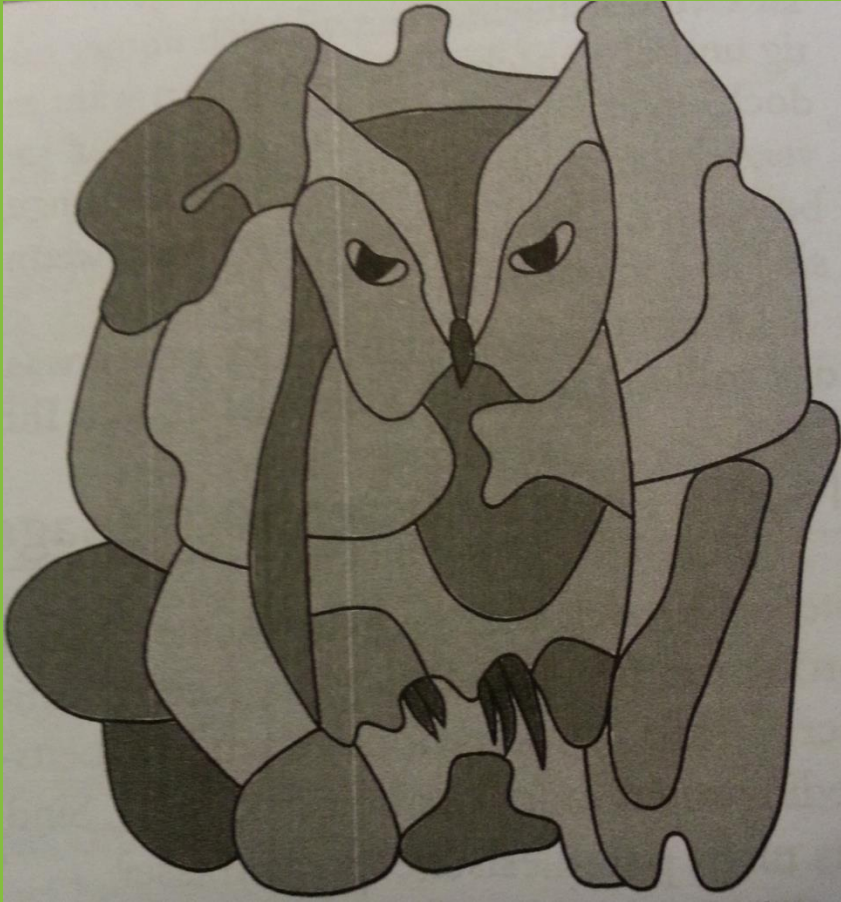


Beispiele «Bildung»



Roschewitz A., Holthausen N. 2007: Wald in Wert setzen für Freizeit und Erholung. Situationsanalyse. Umwelt-Wissen Nr. 0716. Bundesamt für Umwelt, Bern. 39 S.

Von der Funktion zum Produkt (Dienstleistung)



Wer von Waldfunktionen spricht, redet von **Leistungen des Waldes** für die Gesellschaft.

Die **Leistungen der Forstwirtschaft** bleiben dahinter verborgen und unsichtbar, wenn man sie nicht ausdrücklich nennt.

Sowohl **Erholungssuchende** als auch **Bildungsanbieter** nutzen in der Regel die **Leistungen des Waldes**.

Aus: "Dobler, Suda, Seidl: Wortwechsel im Blätterwald. ISBN-Nr. 978-3741283727"

Megatrends, oder warum immer mehr Bildung im Wald stattfinden wird.



-> **Dienstleistungsgesellschaft**
(-> Informationsgesellschaft)
((-> Kommunikationsgesellschaft))

Trendbericht 2016 Fowala

<http://www.fowala.ch/trendberichte.asp>

Globalisierung Regionalität Migration Fair Trade Schattenökonomie		Gesundheit Sportaktivitäten Komplementärmedizin Corporate Health Bewusstseinsanstieg	
Neo-Ökologie Nachhaltigkeits- und Bio-boom Greentech Sharing economy		Urbanisierung Mega-Cities Agglomerationen Landflucht Strukturprobleme	
Silberne Gesellschaft. Ewiger Konsum Slow Culture Lebenslanges Lernen		Femal Shift Sozialität Kommunikation Partizipation.	
Neue Arbeitswelt Service Ökonomie Kreativ-Ökonomie Outsourcing Start-UPs Flexibilität		Mobilität Infrastrukturen Langsamverkehr 24/7 Gesellschaft	
Neues Lernen Wissenskultur open + citizen science Kreativität Innovationen		Individualisierung Wir-Kultur Tutorial learning Lebensqualität Identitätsmanagement	
Konnektivität Digitalisierung Privatsphäre Datenmanagement Crowdfunding			

Warum wird immer mehr Bildung im Wald stattfinden? Weil es wirkt.



Draussen lernen - weil es wirkt!

SILVIVA setzt sich dafür ein, regelmässiges, erfahrungsbasiertes, selbstverständliches Lernen in und mit der Natur breit zugänglich zu machen und auf allen Ebenen des Bildungssystems zu verankern.



draussen lernen ist ...

- ... motivierend** • stärkt die intrinsische Motivation, die Konzentration, die Bereitschaft zu lernen, das Selbstwertgefühl, die Selbstwahrnehmung, das Selbstvertrauen • Selbstwirksamkeitserfahrungen durch entdeckendes, erfahrungsbasiertes & handlungsorientiertes Lernen
- ... beziehungsfördernd** • stärkt soziale Interaktion • festigt Vertrauen zwischen Schüler*innen und Lehrpersonen • funktionierende Lerngemeinschaft zwischen Lehrenden und Lernenden ist eine zentrale Gelingensbedingung für erfolgreiches Lernen
- ... stärkend** • verbessert das Wohlbefinden • puffert die Auswirkungen negativer Lebensereignisse • reduziert Stress • reduziert emotionale & Verhaltensprobleme sowie Hyperaktivität signifikant
- ... wirkungsvoll** • besseres Erinnern der Lerninhalte • verbesserte Sprachkompetenz • kompetenteres Lösen komplexer, vernetzter Aufgaben • gesteigerter Lernerfolg • Auffangen der zunehmend komplexen Anforderungen & der Diversität heutiger Schulklassen
- ... gesundheitsfördernd** • mehr Bewegung • Grob- & Feinmotorik wird trainiert • erleichterter Zugang zu Tageslicht & frischer Luft • stärkt das Immunsystem • beugt Übergewicht, Allergien, Kurzsichtigkeit & Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor
- ... zukunftsorientiert** • fördert Kommunikation, Kollaboration, Kreativität, kritisches Denken, Resilienz, Umgang mit Unvorhergesehenem & Komplexitätsdenken • diese Kompetenzen sind nötig, um zukünftige, noch unbekannte Probleme zu lösen
- ... nachhaltig** • Erfahrungen mit allen fünf Sinnen • Kinder lernen ihre unmittelbare Umgebung besser kennen • gestärkte Naturverbundenheit & konstruktive Auseinandersetzung mit Naturzerstörung führen zu erhöhtem Umweltbewusstsein & zu nachhaltigem Handeln

Natur fördert Lernen

Die Effekte von draussen lernen auf den Schulerfolg sind real und messbar. Sie sind über verschiedene Fachbereiche, methodische und didaktische Ansätze, Lernorte hinweg gültig und haben sich in diversen Forschungsdesigns bestätigt. Es gilt: mehr bewirkt mehr.



Naturbasiertes lernen führt zu



Verschiedene Arten von Naturkontakt im Kontext von Unterricht & Lernen

Das sagen Lehrer*innen:

- „Lernen in der Natur funktioniert bei allen Themen und in unterschiedlichen Fachbereichen.“
- „Es ist sehr motivierend die Freude der Kinder zu sehen. Ich merke, wie sie draussen sozial viel dazulernen.“
- „Die einzelnen Schülerinnen und Schüler beteiligen sich stärker am Unterricht, wenn dieser draussen stattfindet.“
- „Kompetenzorientierte Aufgabenstellungen, wie sie im neuen Lehrplan gefordert werden, können im Draussenunterricht wunderbar geübt werden.“
- „Der grosse Vorteil vom Unterricht in der Natur ist die Flexibilität und die Vielseitigkeit.“

ERB

Kun, M., Barnes, M., Jordan, G. (2022). Do Experiences with Nature Promote Learning? Considering Evidence of a Cause And Effect Relationship. In: Jusker, P., van Au, J. (eds) High-Quality Outdoor Learning: Evidence-based Education Outside the Classroom for Children, Teachers and Society. Springer, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-031-04106-2_3



Warum wird immer mehr Bildung im Wald stattfinden? Weil es wichtig ist.



Gerade für Kinder und Jugendliche ist ein guter Bezug zur Natur und im speziellen zum Wald essenziell für ihr Aufwachsen.

Einerseits fördert dies ihre ganzheitliche Entwicklung und andererseits trägt dies zum Verständnis des Lebensraums Wald bei.

Die Wichtigkeit der Bildungsangebote im Wald, wird durch **WaMos 3** unterstützt:

«... Erlebnisse aus der Kindheit prägen das Verhältnis zum Wald bis spät ins Erwachsenenalter.»

Quelle: Dossiers BAFU: Waldbesuche sind gut für die Gesundheit.

Gute Beispiele von (forstlicher) Bildung im Wald



- Waldexperiment (www.waldexperiment.ch/) (privat, ausserschulisch)
- Försterwelt (www.foersterwelt.ch) (privat, Partnerschaften mit Stiftungen und Schulen)
- Bildungswerkstatt Bergwald (www.bergwald.ch) / Bergwaldprojekt (www.bergwaldprojekt.ch)
- Waldlabor (www.waldlabor.ch)
- <http://nahreisen.ch/19/Waerme-aus-dem-Wald>
- Liestal
<https://www.bgliestal.ch/wald/waldpaedagogik>
<https://www.bgliestal.ch/angebot/der-foerster-und-sein-wald/>

Was sind die Herausforderungen und Chancen von «Bildung im Wald»?

- Sammlung
(und Strukturierung)
der Herausforderungen
und Chancen
von «Bildung im Wald»?
- Verschiedene Ebenen, unterschiedliche Akteure ->
Komplexität

Herausforderungen und Chancen von «Bildung im Wald»?



Akteur	„Wald“	Förster*in	Wald-eigentümer*innen	Besucher*innen	Bildungsanbieter*in	...
Ebene						
„Gesellschaft“						
Kanton						
Gemeinde						
Parzelle						
Individuum						
...						

Analyse -> Lösungsvorschläge



Methode: Wicked Questions

Wie ermöglichen wir gemeinsam gute Bildung im Wald (mit den Bildungsakteuren) unter gleichzeitiger Sicherstellung aller anderen Waldfunktionen?

-> Sowohl-als-auch-haltung, konstruktiv, win-win-win

-> Erwartungen an (Bildungs-)Akteure auf separatem Blatt festhalten

Konkretes Angehen von Herausforderungen und Nutzung von Chancen



Methode: [Crowd Sourcing](#), ev. [Troika Consulting](#)

TN erarbeiten verschiedene möglich Lösungen für mehr?
gemeinsame? bessere? Bildung im Wald.

«Quick and Dirty», aber konkret -> 5-Punkte-Plan

Ziel: Nächste Schritte

Ev. Transfer



15% Solutions

(individuelle Ebene, (selbst) Wirksamkeit, Transfer

TN berate sich gegenseitig für ihre konkreten nächsten Schritte.



Herzlichen Dank!

Marcel Fierz

info@erbinat.ch

www.erbinat.ch

Christian Stocker

christian.stocker@silviva.ch

www.silviva.ch

www.silviva.ch